16 LOKALES WOCHE STEIERMARK • 14./15. OKTOBER 2020



Überreichung von W. Farnady (r.) an Direktor G. Purkarthofer. zeiss

Neue Messgeräte für die HTL-Weiz

Vor Kurzem wurde von der Firma Zeiss ein neues CNC-Koordinatenmessgerät an die HTL Weiz übergeben. Zukünftig können durch den Einsatz der neuen Technologie im Feinmesslabor der HTL die Schüler in den Ausbildungsschwerpunkten Maschinenbau, Umwelttechnik und Wirtschaftsingenieure bestmöglich und praxisnah auf die künftigen Herausforderungen in der Messtechnik, Qualitätssicherung und Prozesssteuerung vorbereitet werden. Wolfgang Farnady (Zeiss) freut sich über die gute Zusammenarbeit mit der HTL Weiz: "Das Ziel ist es, jungen Menschen die bestmögliche Ausbildung zu geben."

Leader wirkt-gerade jetzt

Die 15 Leader-Regionen präsentierten in einer Broschüre ihre Bilanz.

Erstmals stellten die 15 Leader-Regionen die Bilanz ihres Wirkens für den ländlichen Raum in der Steiermark über die Periode von 2014 bis 2020 in einer gemeinsamen Broschüre dar. Auch in den kommenden Jahren wird das Leader-Programm seine Kraft in den steirischen Regionen entfalten, wie etwa für das Gebiet "Almenland und Energieregion Weiz-Gleisdorf". Die Projekte reichen von einer Schaukäserei in Mitterdorf an der Raab bis zur Renaturierung einer Trinkwasserquelle in Tauplitz. Das Budget für die kommende Periode konnte auch ein wenig aufgestockt werden.

450 neue Arbeitsplätze

Die Zahlen sprechen für sich: In 252 Leader-Gemeinden wurden bei rund 1.000 Projekten mit 30.000 beteiligten Personen 7.500 Arbeitsplätze gesichert und 450 neue geschaffen. Der Sprecher der steirischen Leader Harald Kraxner



I. Absenger-Helmli, H. Kraxner, B. Eibinger-Miedl, E. Dirnberger, C. Stark, W. Berger, U. Lackner, M. Fend und J. Ober (v.l.n.r.).

dazu: "Gerade in der aktuellen Corona-Krise zeigt die Stärkung der Regionen eine enorme Wirkung. Sei es in Wirtschaftskreisläufen, regionalen Netzwerken, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Kultur und vieles mehr." Bürgermeister Christoph Stark und Bürgermeister Mario Abl meinen ergänzend dazu: "Die Regionen sind bes-

tens aufgestellt, um wesentlich zur Lösung unserer zentralen Probleme beizutragen. Von der Bewältigung von Covid-19 bis zur Klimakrise wollen wir die Kraft nutzen, um den Lebensraum zukunftsfähig zu gestalten." Das Programm der nächsten Jahre ist gesichert und wird auch mit 7,3 Millionen für 2021 dotiert sein.

